

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr lange ist an der Kreuzung Große Bergstraße/Virchowstraße in Altona-Altstadt herumgebaut wurden, nach Wegnahme der Ampeln an dieser Kreuzung (mir wurde mitgeteilt aus Kostengründen) hat sich die Situation für alle Verkehrsteilnehmer, hauptsächlich aber Fußgänger und Radfahrer, kontinuierlich und erheblich verschlechtert.

Der Fußweg vor unserer Haustür ist etwa 2,5 bis 3 Meter breit, und wird von mitunter recht schnellen Radfahrern in beide Richtungen genutzt. Dies führt dazu, dass meine 3-jährige Tochter und ich kaum noch sicher das Haus verlassen können, ohne von Radfahrern umgefahren zu werden. Außerdem müssen wir uns leider auch bepöbeln lassen („Halt die Fresse!“ gerade gestern), wenn wir nicht schnell genug beiseite springen, wenn ein Radler klingelt. Wir sind selbst Radfahrer, ich kann deren Frust, wenn auch nicht ihr Gepöbel, daher durchaus nachvollziehen.

Damit sich die Situation entspannt, möchte ich Sie dringend bitten, sich schnellstmöglich - nicht erst nach Einführung des Kreisverkehrs – eine Lösung zu überlegen. Die Kfz haben in diesem Straßenabschnitt drei (3!!) Spuren für sich und benutzen die Jessenstraße/Große Bergstraße ohnehin als Rennstrecke. Ich bitte Sie daher, den Radweg auf der Seite Große Bergstraße 139-147 auf die Fahrbahn zu verlegen und den entgegenkommenden Radverkehr aus der Fußgängerzone ebenfalls umzulenken.

Bitte informieren Sie mich zeitnah, wie Sie diesbezüglich weiter vorgehen wollen.

Vielen Dank im Voraus und freundliche Grüße,

████████████████████

████████████████████████████████████████

████████████████████

████████████████████

████████████████████████████████████████